

Bericht

Repräsentative Befragung zur Sommerstraße in Walldorf

September 2025

Bild: Stadt Walldorf

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenstellung
2. Methodisches Vorgehen
3. Datenauswertung



Bild: Stadt Walldorf



1. Aufgabenstellung

& Anlass der repräsentativen Befragung

Einführung

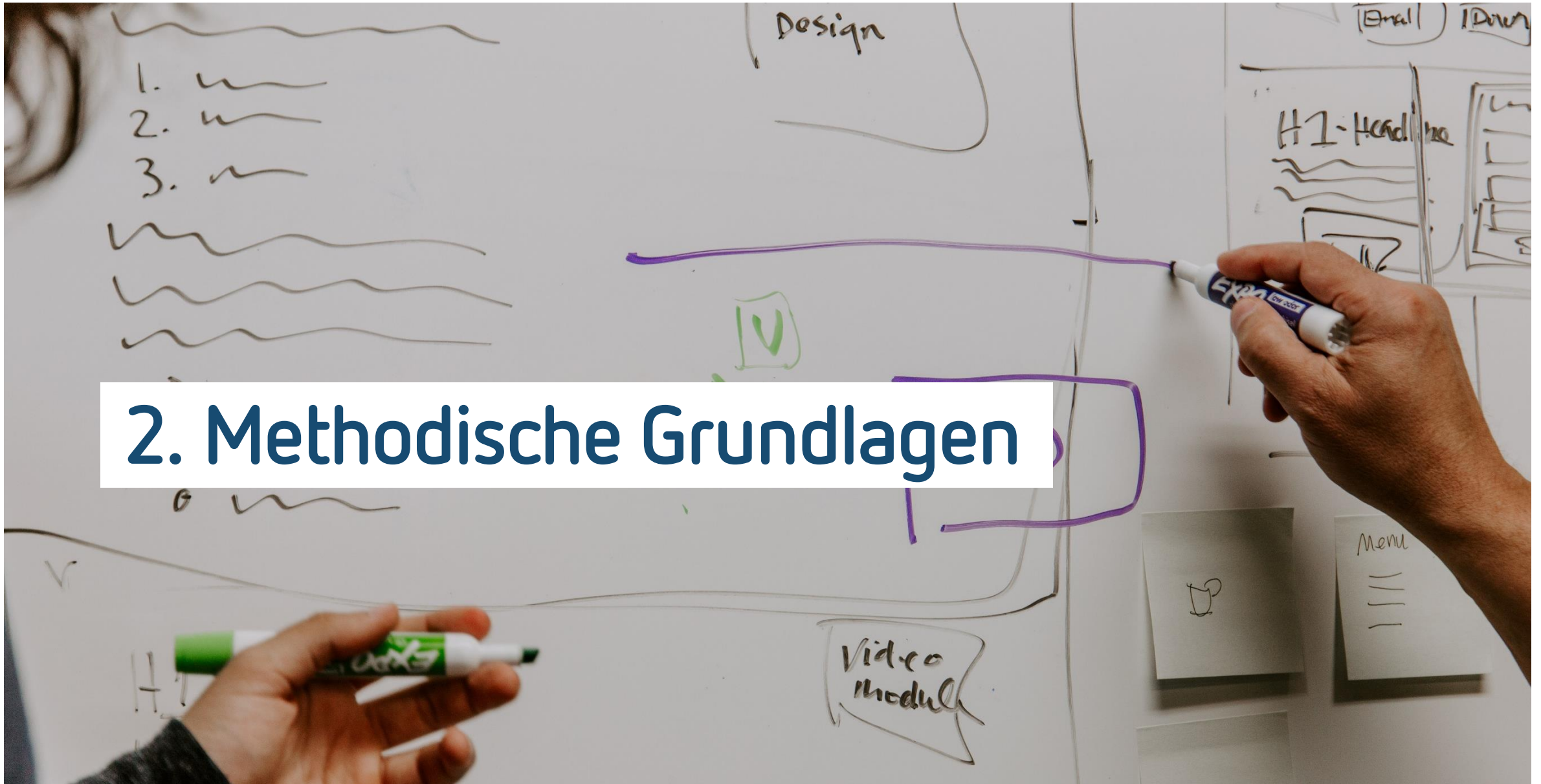
Die Stadt Walldorf hat im Jahr 2025 im Rahmen der temporären Umgestaltung der östlichen Hauptstraße eine repräsentative Befragung durchgeführt. Die temporäre Umgestaltung findet im Zeitraum vom 5. Juni bis zum 30. September 2025 statt und läuft aktuell noch.

Aus den vorliegenden Befragungsergebnissen können Erkenntnisse sowohl zum Meinungsbild zur Umgestaltung der östlichen Hauptstraße als auch für künftige Maßnahmen gewonnen werden. Zudem können punktuelle Erkenntnisse über das Verkehrsverhalten der Personen in der Walldorfer Innenstadt gewonnen werden. Wichtige Fragen der Untersuchung waren zum Beispiel: Aus welchem Grund besuchen Sie die Innenstadt von Walldorf? Mit welchem Verkehrsmittel erreichen Sie in der Regel die Innenstadt? Wie bewerten Sie die Erreichbarkeit der Innenstadt mit den jeweiligen Verkehrsmitteln? Wie bewerten Sie einzelne Aspekte der Umgestaltung der östlichen Hauptstraße? Wo sehen Sie Optimierungspotenzial und welche konkreten Maßnahmen/Veränderungen sehen Sie besonders positiv?

Neben der Beantwortung der o.g. Fragestellungen liefert die Befragung auch Hinweise, die in weiteren Prozessen genutzt werden können, wie zum Beispiel für die Erstellung des Fußverkehrskonzeptes sowie zur Ermittlung von Stärken und Schwächen der Umgestaltung der östlichen Hauptstraße zur Sommerstraße.

Die repräsentative Befragung wurde durch das Büro Planersocietät organisiert und ausgewertet. Der vorliegende Bericht fasst die wesentlichen Ergebnisse der repräsentativen Befragung zusammen.

2. Methodische Grundlagen



Repräsentative Befragung zur Sommerstraße in Walldorf

Repräsentative Befragung

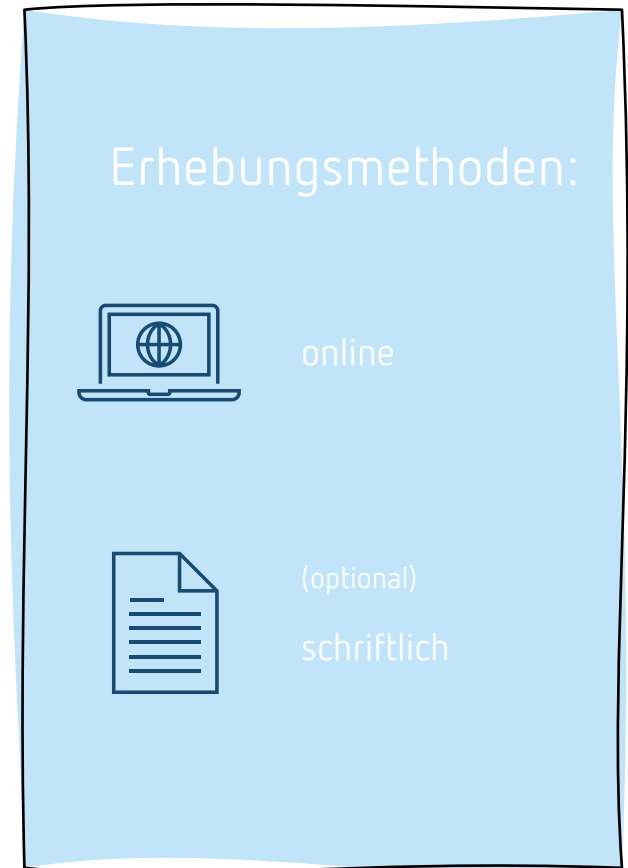
- Zufallsstichprobe von 3.125 Personen
- Postalische Vorabinformation
- Postalische Aufforderung zur Teilnahme

Erhebungszeitraum

- Sechs Erhebungswochen zwischen der KW 28 und KW 33

Verwertbare Fragebögen / Rücklauf

- 770 Personen (ab 18 Jahren)
- Hohe Rücklaufquote von 24,6 %, deutlich über dem erwarteten Niveau (Rd. 4,8 % der Stadtbevölkerung)
- Eine Gewichtung wurde entsprechend den Einwohnerdaten von Walldorf nach Altersgruppen und Geschlecht vorgenommen. So waren bspw. weibliche Personen und ältere Personengruppen etwas überrepräsentiert; allerdings waren nur leichte Anpassungen notwendig.



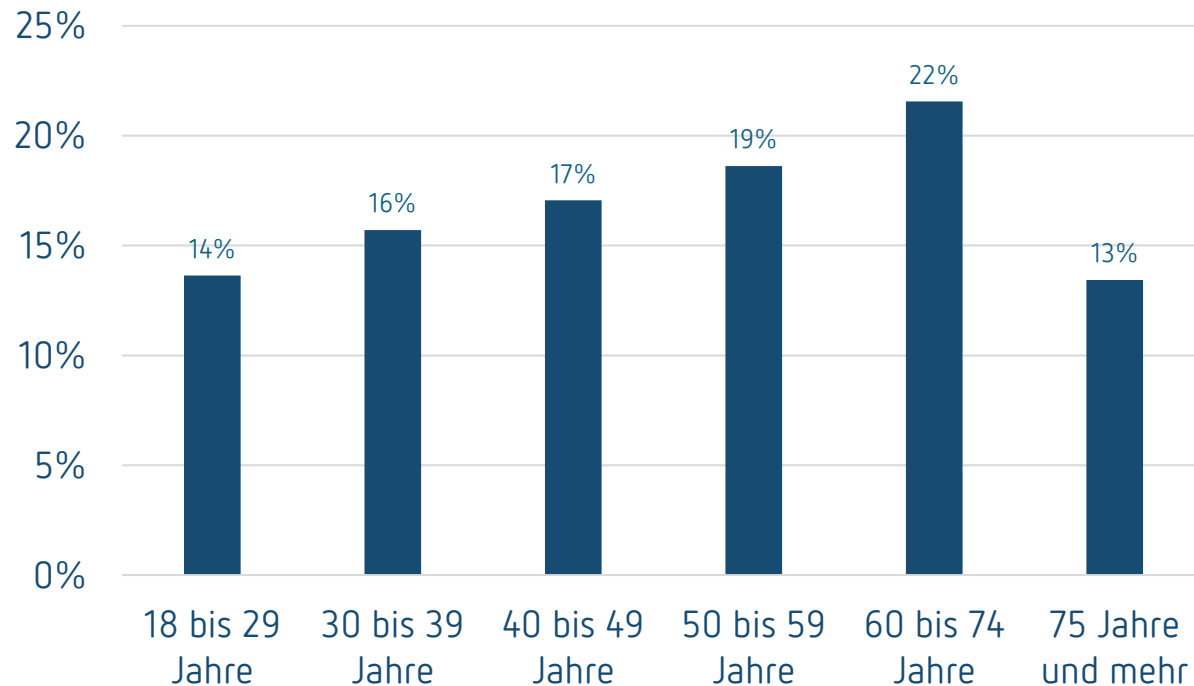


5. Auswertungen zur Mobilität

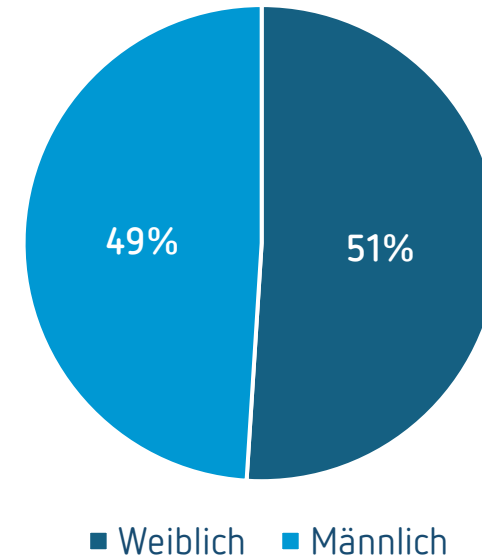
Foto: Stadt Walldorf

Soziodemografische Daten der befragten Personen

Altersstruktur der befragten Personen

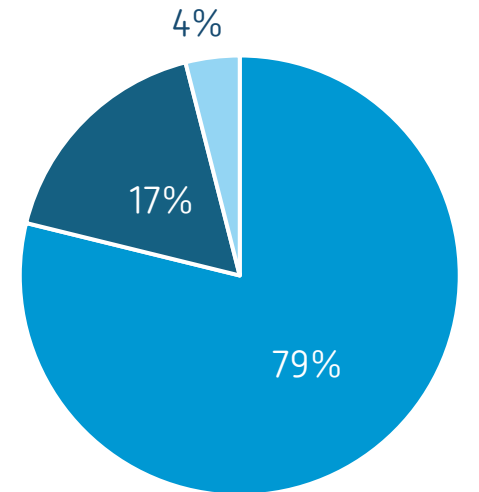


Geschlechterverteilung der befragten Personen



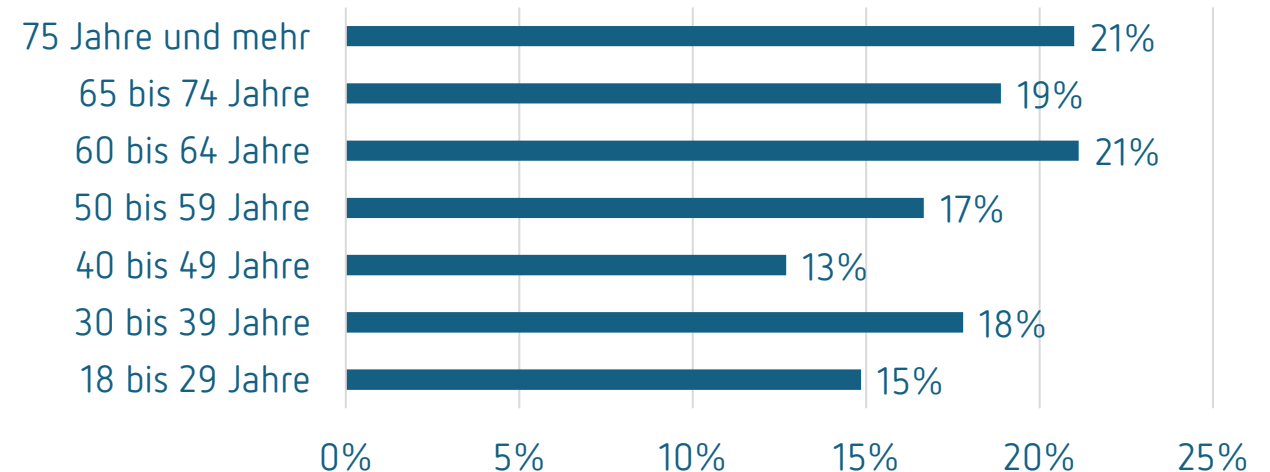
Notwendigkeit von Barrierefreiheit

Direkte oder indirekte Betroffenheit einer barrierefreien/-armen Anreise



■ Nein ■ Ja ■ Keine Antwort

auf barrierefreie/-arme Anreise angewiesen (nach Altersgruppen)

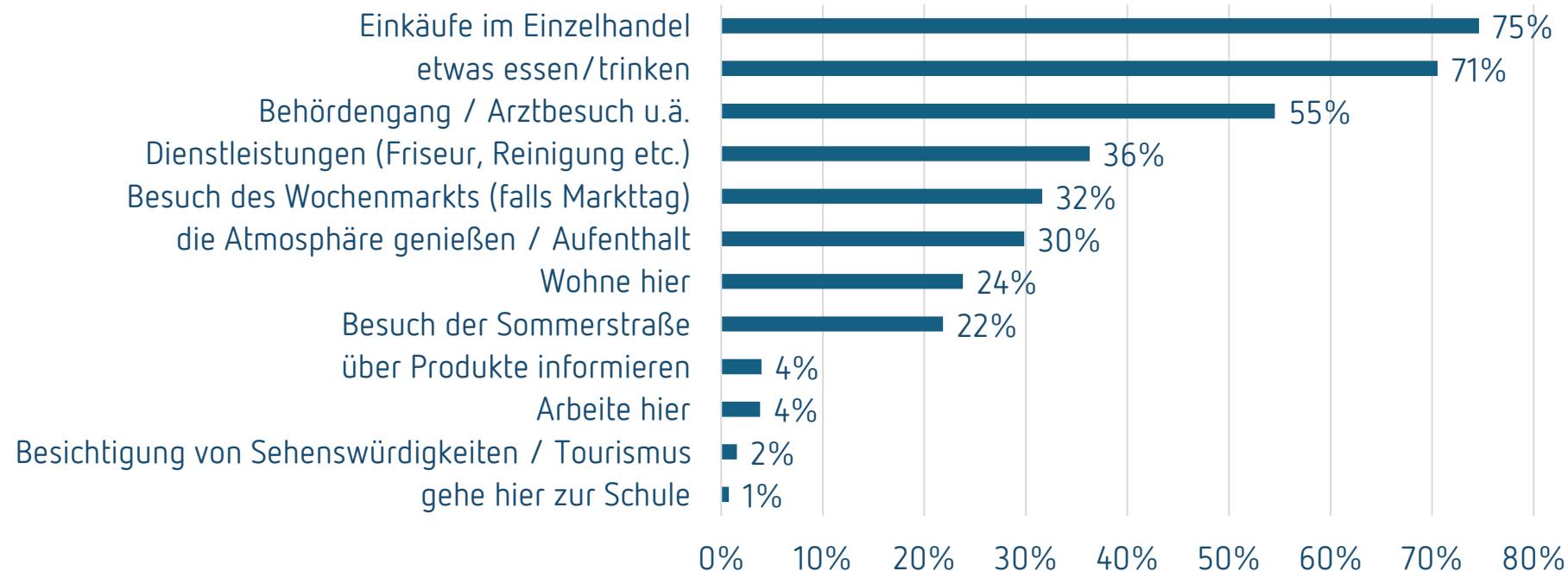


Frage: Sind Sie oder eine Ihnen nahestehende Person auf eine barrierefreie/-arme Anreise angewiesen?

- 17% der Befragten geben an, dass sie oder eine ihnen nahestehende Person auf eine barrierefreie/-arme Anreise angewiesen sind.
- Erwartungsgemäß sind insb. ältere Personen (ab 60 Jahren) stärker auf Barrierefreiheit angewiesen.

Vielfältige Gründe für den Besuch der Innenstadt

Besuchsgründe der Innenstadt

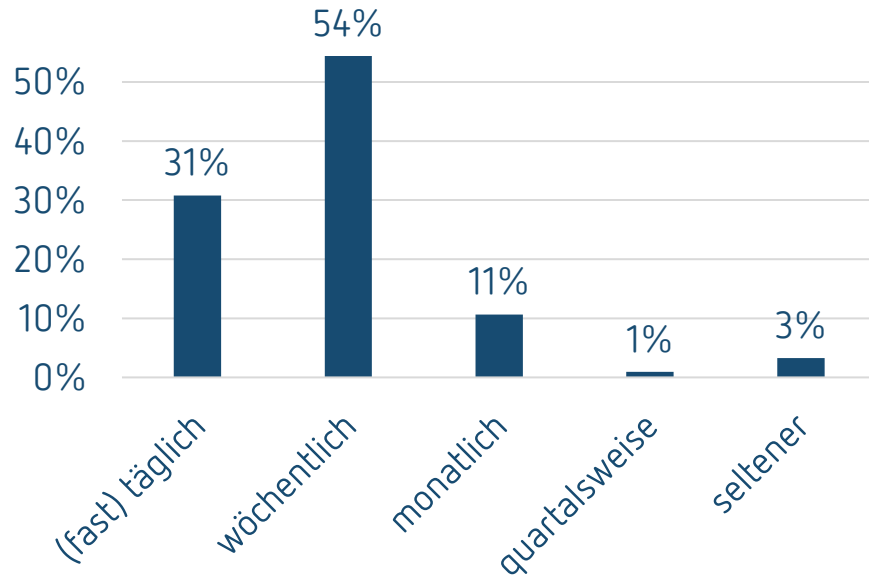


Frage: Aus welchem Grund besuchen Sie meist die Innenstadt Walldorf? – Mehrfachantworten waren möglich

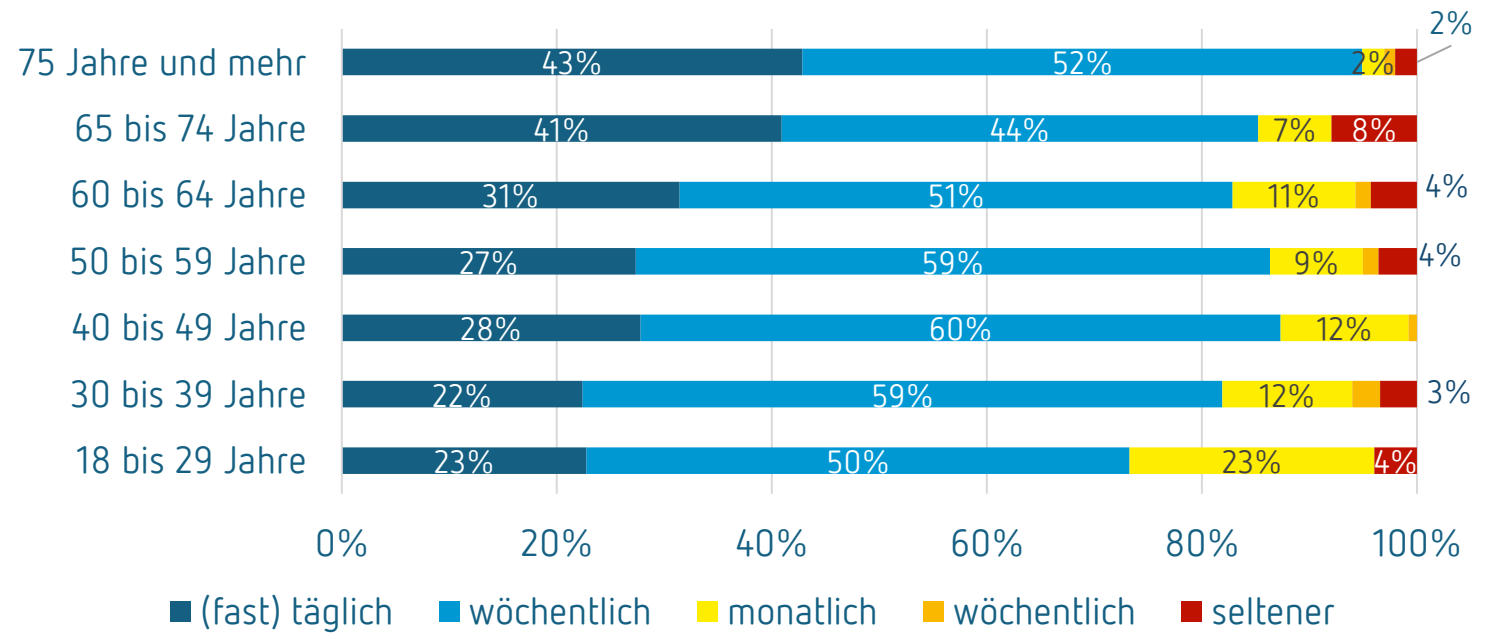
- **Die Innenstadt wird überwiegend für verschiedene Zwecke aufgesucht.**
Pro Person wurden durchschnittlich 3,5 verschiedene Besuchsgründe angegeben.
- **Einkaufen, Gastronomie, Behördengänge, Dienstleistungen, Wochenmarkt sowie allgemein der Aufenthalt waren die am häufigsten genannten Besuchsanlässe**

Besuchshäufigkeit der Innenstadt Walldorf

Besuchshäufigkeiten der Innenstadt Walldorf



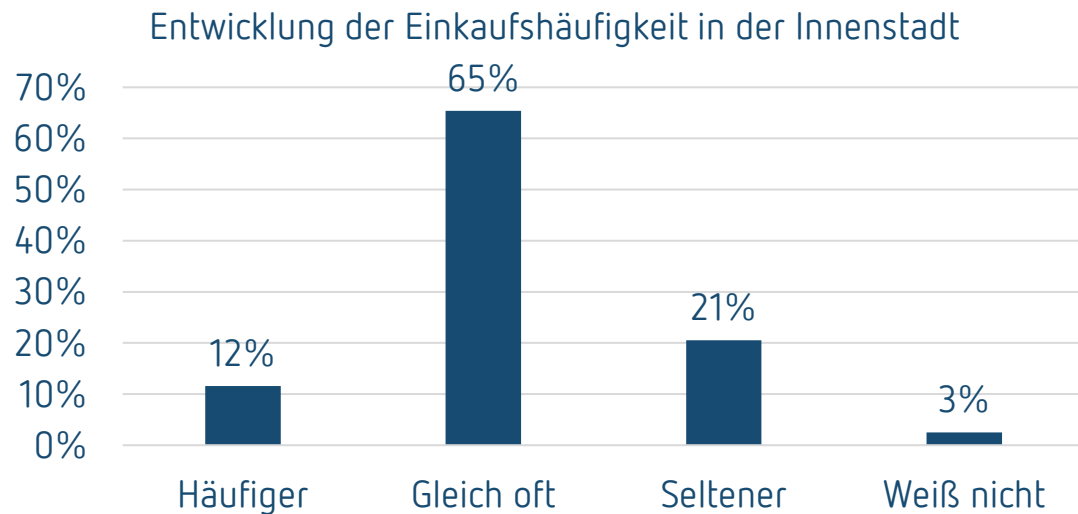
Besuchshäufigkeit der Innenstadt Walldorf nach Altersgruppen



Frage: Wie oft besuchen Sie die Innenstadt in etwa?

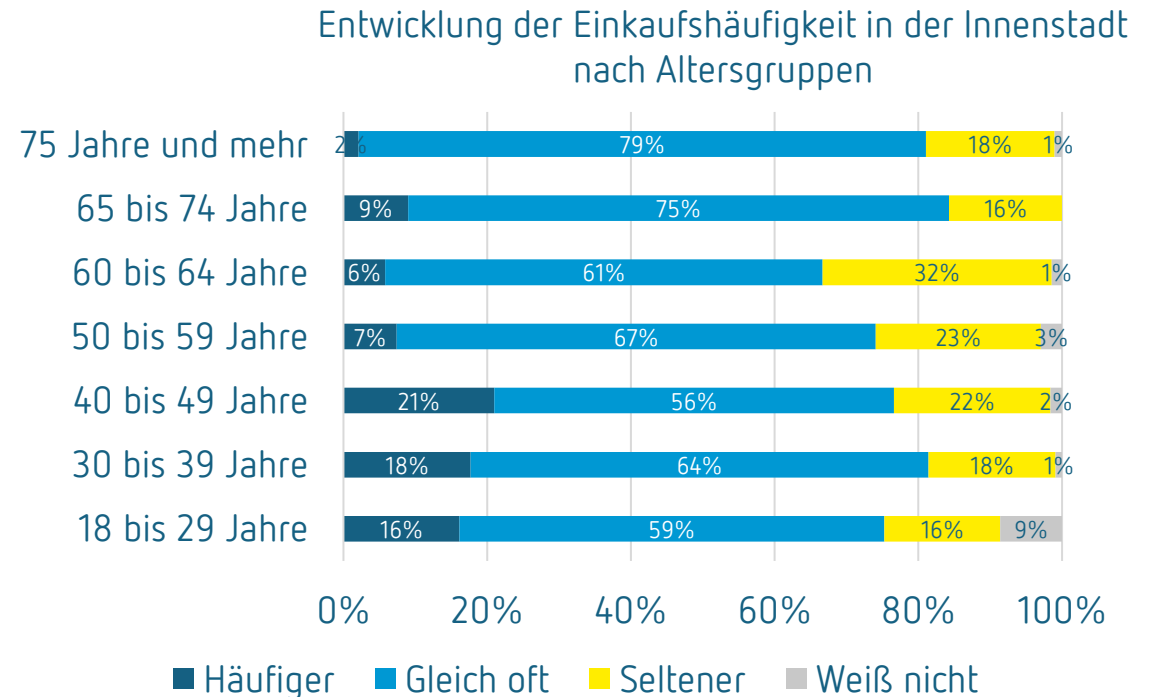
- Der wöchentliche Besuch der Innenstadt steht bei der Mehrzahl der Personen im Vordergrund; sogar 31% der Befragten geben an, die Innenstadt täglich zu besuchen.
- Insbesondere ältere Personen (ab 60 Jahren) besuchen täglich die Innenstadt.

Entwicklung der Einkaufshäufigkeit in der Innenstadt



Frage: Kaufen Sie heute häufiger, seltener oder gleich oft wie vor zwei Jahren in dieser Innenstadt ein?

- **Zwei Drittel der befragten Personen geben an, gleich oft wie früher in der Innenstadt einzukaufen. Der Anteil derjenigen, die in den letzten Jahren seltener einkaufen ist etwas höher als derjenigen, die häufiger einkaufen.**
- **Insbesondere in der Gruppe der 50-65-jährigen ist der Anteil derjenigen, die seltener einkaufen, ist der Anteil höher als derjenigen, die häufiger einkaufen.**



Gründe für häufigeres Einkaufen in der Innenstadt

Frage: Falls seltener oder häufiger:
Warum kaufen Sie **häufiger** in dieser Innenstadt ein?

Die Größe verdeutlicht die Häufigkeit der genannten Antworten.

Lokales Einkaufen

Verbesserte
Angebotsstruktur

Sommerstraße

Erreichbarkeit

Verkehrsberuhigung

Veränderte Lebenssituation (Alter,
Kinder, Umzug)

Begrünung

Sauberkeit

Aufenthaltsqualität

Gründe für selteneres Einkaufen in der Innenstadt

Frage: Falls seltener oder häufiger:
Warum kaufen Sie **seltener** in dieser Innenstadt ein?

Die Größe verdeutlicht die Häufigkeit der genannten Antworten.

Verschlechterte
Angebotsstruktur

Online-Handel

Veränderte Lebenssituation (Alter,
Kinder)

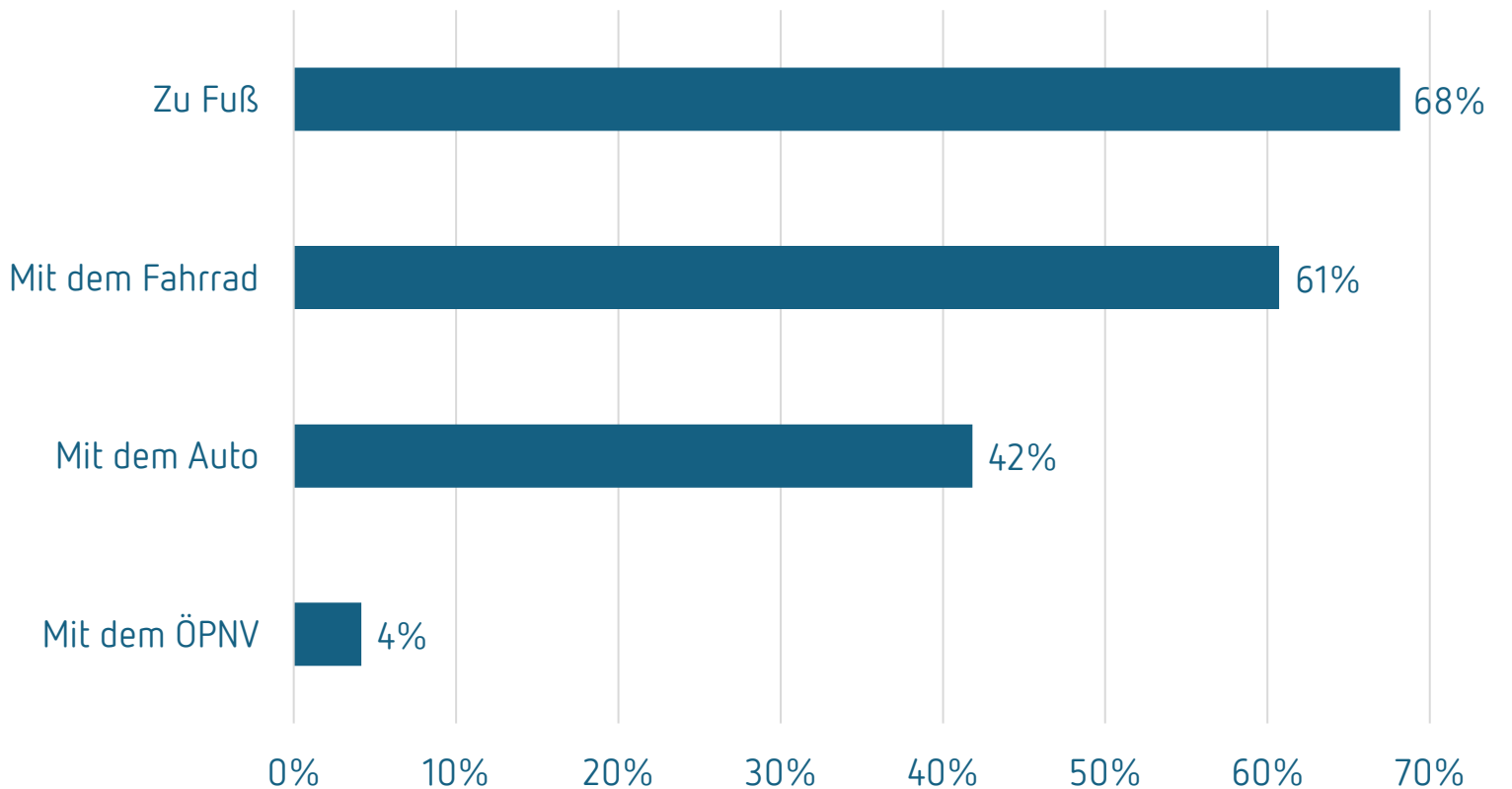
Parkplatzsituation

Genutzte Verkehrsmittel zum Erreichen der Innenstadt

Frage: Mit welchem Verkehrsmittel erreichen Sie in der Regel die Innenstadt?
– Mehrfachantworten waren möglich

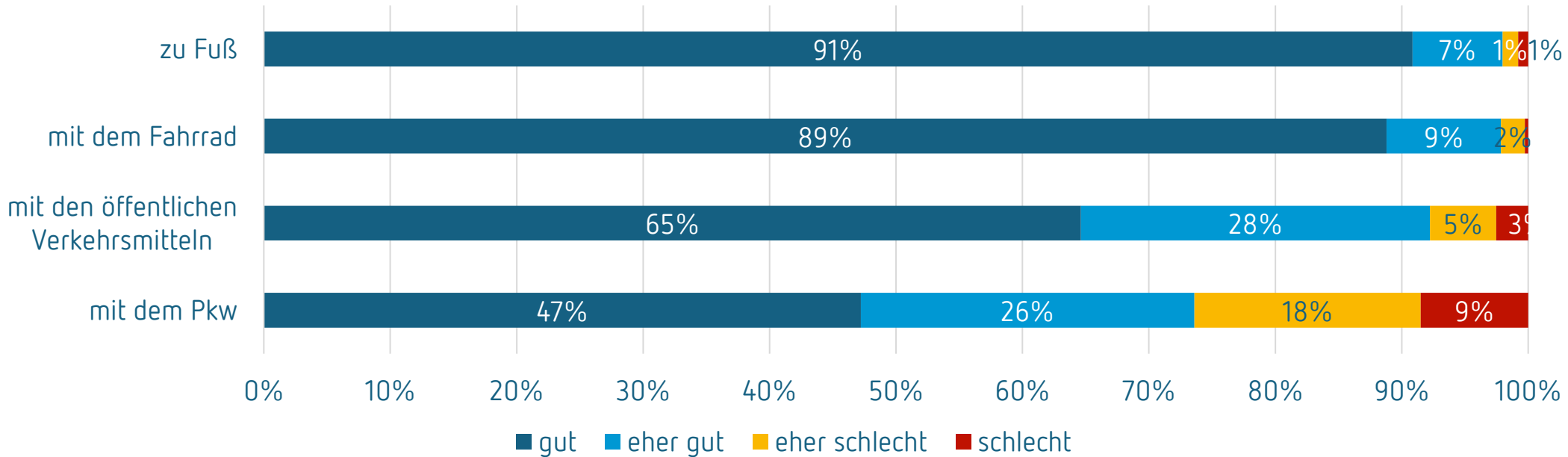
- Die Innenstadt wird mit verschiedenen Verkehrsmitteln erreicht. Durchschnittlich gab jede Person 1,7 Verkehrsmittel zur Erreichung der Innenstadt an.
- Das Zufußgehen und das Fahrrad waren die am häufigsten genannten Verkehrsmittel (jeweils über 60%)
- Das Auto nutzen 42% der Befragten für den Weg in die Innenstadt.
- Mit dem ÖPNV kommen lediglich 4% in die Innenstadt.

Genutzte Verkehrsmittel zum Erreichen der Innenstadt



Gute Erreichbarkeit der Innenstadt

Bewertung der Erreichbarkeit der Innenstadt Walldorf...

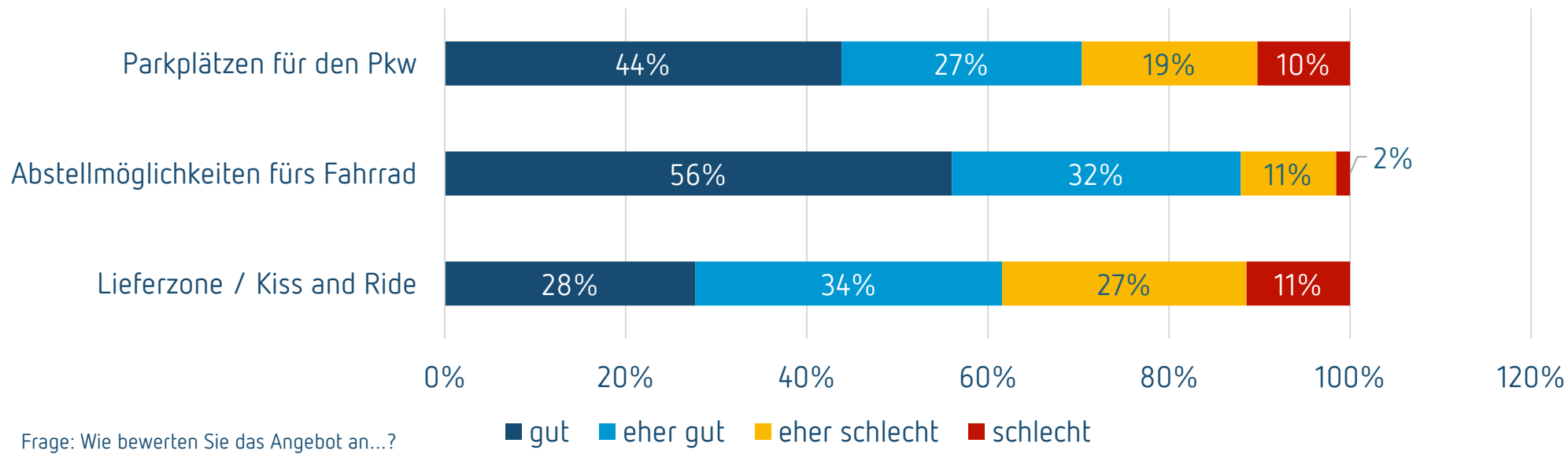


Frage: Wie bewerten Sie die Erreichbarkeit der Innenstadt mit...?

- 98% der Befragten geben an, dass sie die Erreichbarkeit der Innenstadt zu Fuß gut bzw. eher gut bewerten.
- 98% der Befragten geben an, dass sie die Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Fahrrad gut bzw. eher gut bewerten
- 73% der befragten Personen bewerten die Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Pkw als gut oder eher gut.

Bewertung des Angebots an Parkplätzen und Abstellmöglichkeiten

Bewertung des Angebots an...



- 71 % der Befragten geben an, dass sie das Angebot an Parkplätzen für den Pkw mit gut bzw. eher gut bewerten.
- 88 % der befragten Personen finden das Angebot an Abstellmöglichkeiten für das Fahrrad gut oder eher gut
- 62 % der Befragten bewerten das Angebot an Lieferzonen / Kiss and Ride mit gut bzw. eher gut



6. Bewertung der Umgestaltung

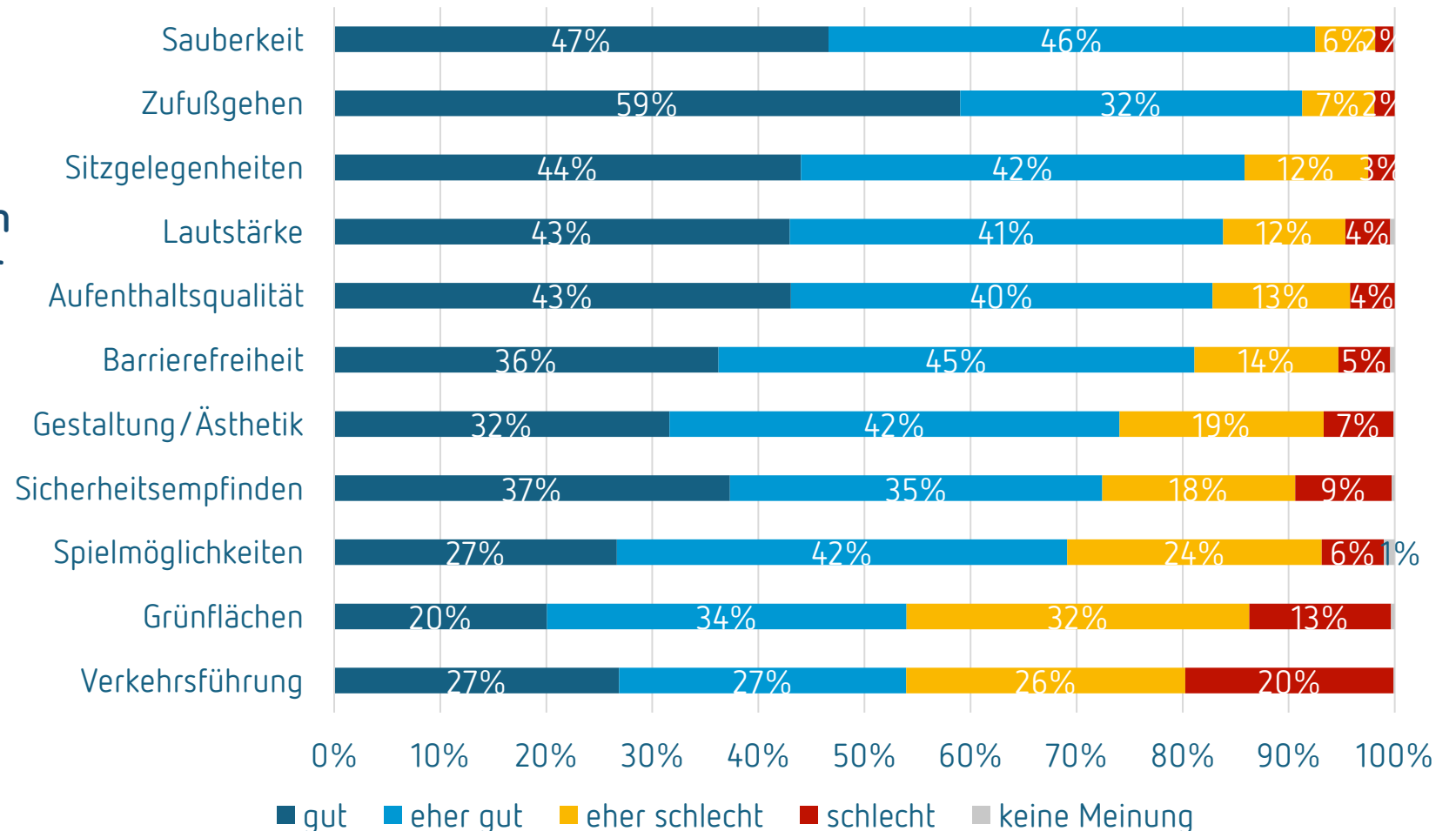
Foto: Stadt Walldorf

Bewertung der Umgestaltung

Frage: Wie bewerten Sie die Umgestaltung im Hinblick auf:

Bewertung der Umgestaltung im Hinblick auf...

- Sauberkeit, das Zufußgehen, Sitzmöglichkeiten, Lärmentwicklung, Aufenthaltsqualität und Barrierefreiheit werden die am besten bewerteten Punkte der Umgestaltung.
- Verkehrsführung und Grünflächengestaltung werden ambivalenter bewertet.
- Insgesamt wird die Umgestaltung überwiegend positiv bewertet



Auswirkungen der Umgestaltung

Frage: Wie hat sich die Umgestaltung der Hauptstraße für Sie ausgewirkt?
Mit welchen Aussagen stimmen Sie überein?

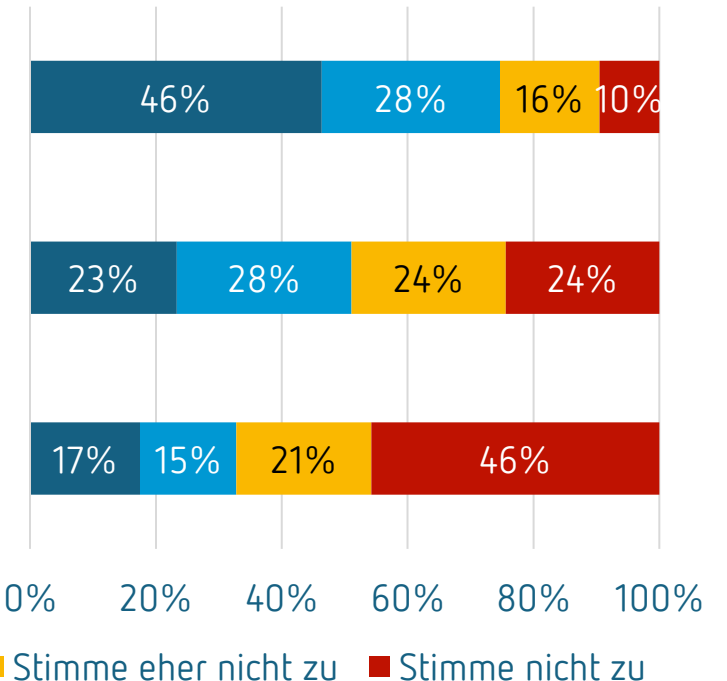
- 46% der befragten Personen stimmen der Aussage zu, dass die Umgestaltung der östl. Hauptstraße zu einer Aufwertung der Innenstadt beiträgt. Weitere 28% stimmen der Aussage eher zu.
- Die Umgestaltung führt bei ca. 51% zu einer höheren Verweildauer.
- 46% der Befragten geben an, dass der Wegfall der Parkflächen die Parkplatzsituation nicht verschlechtert hat

Auswirkungen der Umgestaltung

Die Umgestaltung der Hauptstraße trägt zu einer Aufwertung der Innenstadt bei.

Die Umgestaltung der Hauptstraße trägt dazu bei, dass ich mich länger in der Innenstadt aufhalte.

Durch den Wegfall der Parkflächen hat sich die Parkplatzsituation in der Innenstadt stark verschlechtert.





7. Optimierungspotenziale

Foto: Stadt Walldorf

Freitextantworten: Optimierungspotenzial bei dauerhafter Einführung

- Die Teilnehmenden konnten im Freitext eine Rückmeldung zum Optimierungspotenzial bei einer dauerhaften Einführung geben, wovon 610 Personen Gebrauch machten.

Mehr Sitzmöglichkeiten (181)

Mehr Sitzbänke

Ausrichtung Sitzgelegenheiten

Höhere Integration der Sitzbänke

Parkplätze (60)

Weniger Parkplätze (44)

Mehr Parkplätze (16)

Begrünung (157)

Mehr Begrünung

Mehr Sonnenschutz

Mehr Grünflächen

Verkehrsregelung (220)

Mehr Verkehrsberuhigung

Mehr Verkehrskontrollen

Sonderregelung Lieferverkehre

Fußverkehr (149)

Höhere Sicherheit

Mehr Barrierefreiheit

Fußgängerzone

Radverkehr (46)

Bessere Radverkehrsführung

Mehr Fahrradabstellplätze

Klarere Verkehrsführung

Aufenthaltsqualität (91)

Mehr Gastronomie

Mehr temporäre Angebote
(Stadtfeste, Marktstände etc.)

Spielmöglichkeiten (84)

Mehr Spielgeräte

Kinderfreundlichere Gestaltung

Höhere Sicherheit für Kinder

Kritik (15)

Schlechte Erreichbarkeit mit dem
Pkw

Verlagerung des Verkehrs

Freitextantworten: Ankerzitate Optimierungspotenzial

„Ich würde den PKW-Verkehr gänzlich aus der Sommerstraße verbannen. Es gibt [...] mehr als genug Möglichkeiten, sein PKW zu parken.“

„Man sollte definitiv weitere Sitzgelegenheiten schaffen und was Grünes.“

„mehr Parkplätze für Autos.“

„Der barrierefreie Zugang zur Sommerstraße selbst ist im Grunde ziemlich gut, allerdings sind viele Läden durch die Stufen am Eingang weiterhin unzugänglich.“

„Grünstreifen und mehr Spielmöglichkeiten für Kinder.“



8. Bewertung der Maßnahmen

Foto: Stadt Walldorf

Freitextantworten: Positive Maßnahmen / Veränderungen

- Die Teilnehmenden konnten im Freitext eine Rückmeldung zu positiven Maßnahmen / Veränderungen geben, wovon 576 Personen Gebrauch machten.

Mehr Sitzmöglichkeiten (255)

Mehr Sitzbänke

Aufenthaltsqualität

Höhere Integration der Sitzbänke

Weniger Pkw-Verkehr (174)

Autofreiheit

Einbahnstraße

Wegfall der Parkplätze

Mehr Begrünung (101)

Mehr Bäume

Mehr Begrünung

Mehr Grünflächen

Spielmöglichkeiten (70)

Mehr Spielgeräte für Kinder

Mehr Flächen für Kinder

Kinderfreundlichere Gestaltung

Gastronomie (50)

Erweiterung Bestuhlung für die Gastronomie

Mehr Außengastronomie

Sicherheit für Fußgänger (47)

Vergrößerung der Fußgängerzone

Höhere Sicherheit für Fußgänger

Radverkehrsführung (11)

Angenehmeres Fahrradfahren

Sicheres Fahrradfahren

Gestaltung / Ästhetik (98)

Schönere, einladende Gestaltung

Ruhigere Atmosphäre

Mehr Aufenthaltsmöglichkeiten

Keine positive Veränderung (41)

Freifeldantworten: Ankerzitate positive Maßnahmen / Veränderungen

„Sitzmöglichkeiten, weniger Verkehr durch weniger Parkplätze und Einbahnstraßenregelung.“

„Weniger Verkehr, dadurch mehr Aufenthaltsqualität, durch Einbahnstraßenregelung kein "Verstopfen" durch Autofahrer, die auf einen freien Parkplatz warten“

„Mehr Grünpflanzen sorgen für ein entspannteres Gefühl.“

„Mehr Möglichkeiten für die Außenbewirtung.“

„Dadurch wird die Sicherheit erhöht und die Besucher können die Innenstadt angenehmer und ruhiger genießen.“

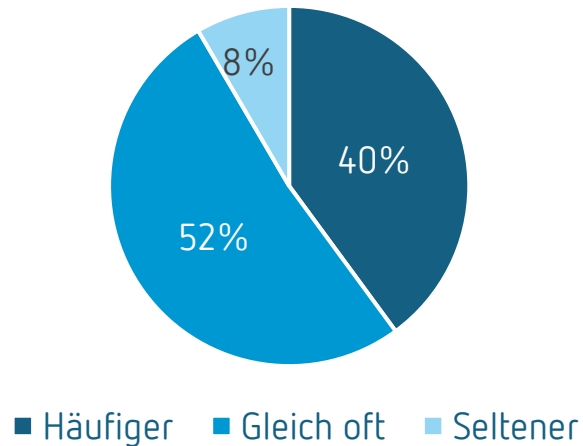


9. Ausblick Umgestaltung

Foto: Stadt Walldorf

Zukünftig höhere Nutzung der östl. Hauptstraße zu erwarten

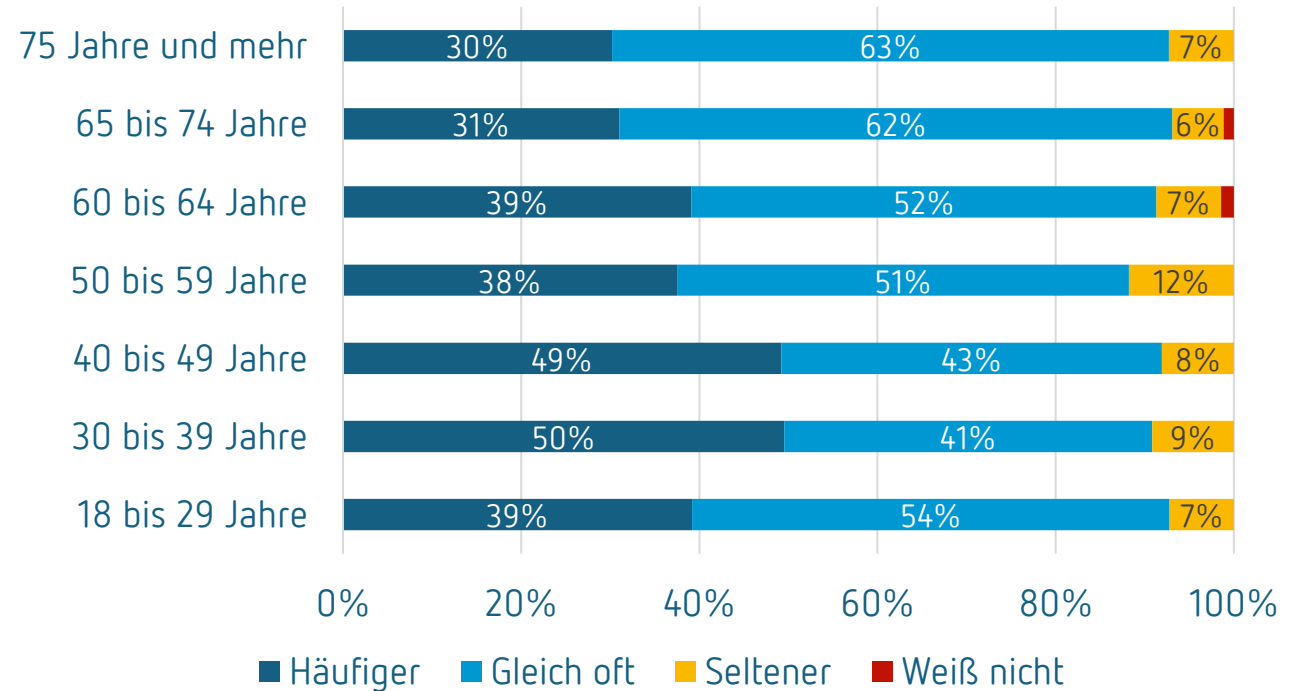
Zukünftige Nutzung der östlichen Hauptstraße bei dauerhafter Umgestaltung



Frage: Wie häufig werden Sie voraussichtlich bei einer dauerhaften Umgestaltung der östlichen Hauptstraße die Innenstadt im Vergleich zu heute besuchen?

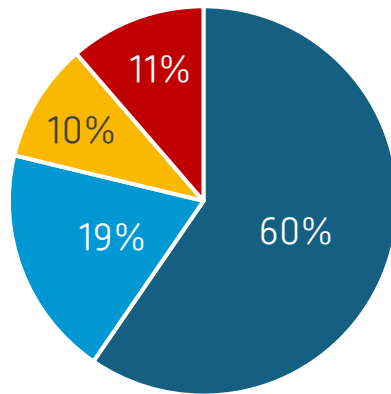
- 40% der Befragten schätzen ein, dass sie die östl. Hauptstraße bei einer dauerhaften Umgestaltung häufiger nutzen werden; nur 8% wollen sie seltener nutzen
- Die geplante Nutzungshäufigkeit liegt insb. bei den jüngeren Personen (30 bis 49 Jahre) deutlich höher

Zukünftige Nutzung der östlichen Hauptstraße bei dauerhafter Umgestaltung nach Altersgruppen



Meinungen zur dauerhaften Umgestaltung

Meinung zur dauerhaften Umgestaltung der östlichen Hauptstraße

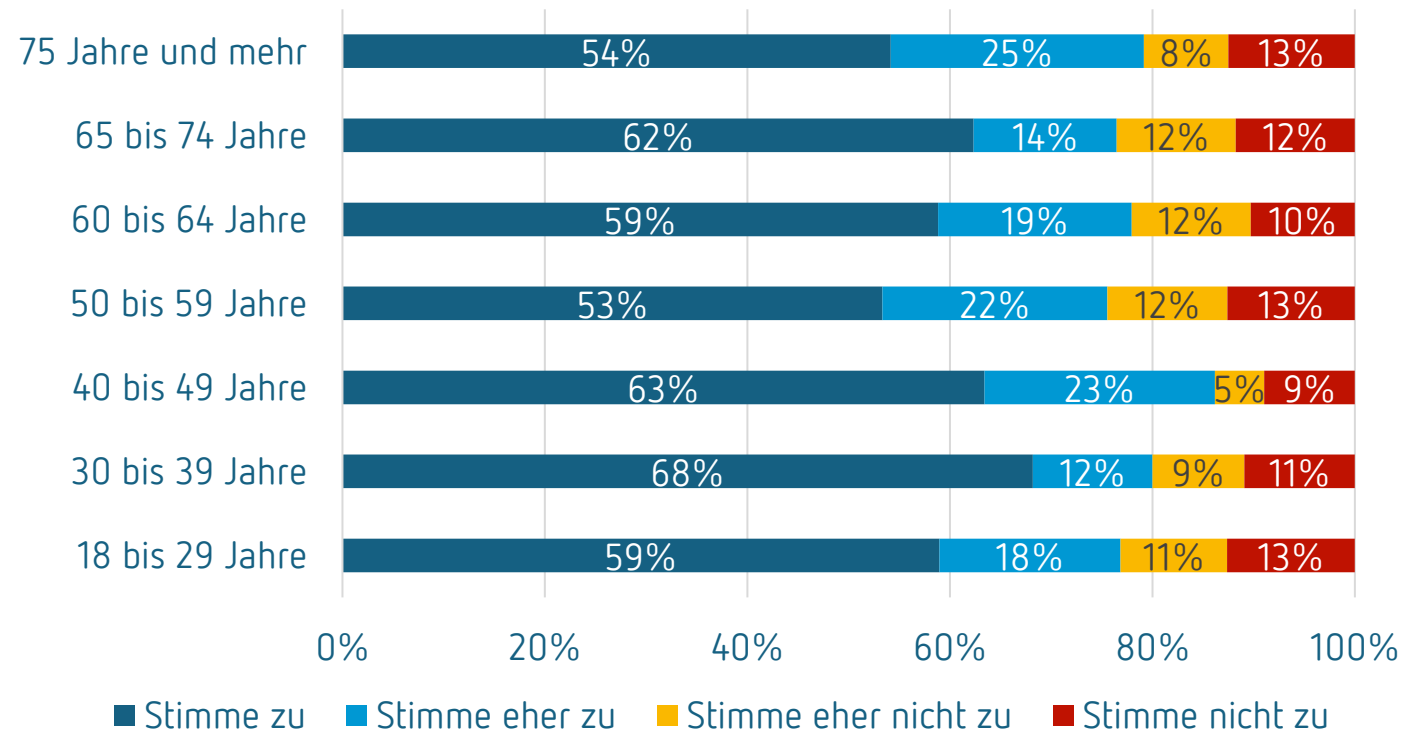


■ Stimme zu ■ Stimme eher zu
■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme nicht zu

Frage: Sollte die Umgestaltung der Hauptstraße dauerhaft umgesetzt werden?

- **79% der Befragten stimmen einer dauerhaften Umsetzung der östl. Hauptstraße zu bzw. eher zu**
- **21% lehnen diese ab**

Meinung zur dauerhaften Umgestaltung der östlichen Hauptstraße nach Alter





10. Fazit zur Sommerstraße

Foto: Stadt Walldorf

Zentrale Erkenntnisse

- Gute Erreichbarkeit der Innenstadt zu Fuß und mit dem Fahrrad
- Die Mehrzahl geht wöchentlich in der Innenstadt einkaufen
- Die temporäre Umgestaltung wird insgesamt überwiegend positiv bewertet
 - Insbesondere Sauberkeit, das Zufußgehen, Sitzmöglichkeiten, Lärmentwicklung und Aufenthaltsqualität sowie die Barrierefreiheit sind positive Aspekte.
- Bei einer dauerhafter Umgestaltung ist eine zukünftig auch häufigere Nutzung zu erwarten
- Hohe Zustimmung zur dauerhaften Umgestaltung

www.planersocietaet.de



 **Planersocietät**
Mobilität. Stadt. Dialog.

Planersocietät

Konrad-Zuse-Str. 1, 44263 Dortmund

Dr.-Ing. Michael Frehn
Raphael Domin
Sabrina Koch
Harriet Schröder
Marc Lowak

Fon 02 31 / 58 96 96-0
info@planersocietaet.de

Stadt Walldorf

Nußlocher Straße 45, 69190 Walldorf

Andreas Konrad
Stadtplanung und räumliche
Entwicklung

Fon 0 62 27 35 14 21
andreas.konrad@walldorf.de



Bild: Stadt Walldorf

Planersocietät

Konrad-Zuse-Str. 1
44263 Dortmund
Fon 02 31 / 99 99 70-0
www.planersocietaet.de

Stadt Walldorf

FD 42 – Stadtplanung
Nußlocher Straße 45
69190 Walldorf

Kontakt

Andreas Konrad